



Kulinarische Köstlichkeiten aus Syrien.

Heime Kriens AG

Kultur- und Kulinarikwoche in den Heimen Kriens

Im September hat in den Heimen Kriens eine Kultur- und Kulinarikwoche stattgefunden. Im Fokus standen Spezialitäten, Bräuche und Musik aus den Herkunftsländern der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Ein Rückblick.

In den Heimen Kriens arbeiten Menschen aus verschiedenen Nationen und unterschiedlichen Kulturkreisen. Sie stellten während der Kultur- und Kulinarikwoche Spezialitäten, Bräuche und Musik aus ihren Herkunftsländern vor und liessen so die Menschen in den Heimen Kriens an ihrer Kultur teilhaben.

Andere Kulturen entdecken

Zum Auftakt genossen die Bewohnerinnen und Bewohner in der Cafeteria im

Zunacher fröhlich-melancholische Bossa-nova-Melodien aus Brasilien. Am Mittwoch präsentierten Mitarbeitende ihr Herkunftsland Tibet und bereiteten vor den Augen der Bewohnenden tibetische Teigtaschen zu. Mit einem Buffet voller syrischer Spezialitäten verwöhnte eine Mitarbeiterin am Donnerstag die Menschen in den Heimen Kriens. Liebevoll arrangiert war das Buffet nicht nur für den Gaumen eine Freude, sondern auch für die Augen und verführte Bewohnende, Mitarbeitende und Besucher gleichermaßen zum Kosten. Abgerundet wurde der syrische Nachmittag mit Klängen aus dem Orient, die zwei Musiker auf ihrer Oud spielten. Zum Schluss lud am Freitag das Team der Aktivierung zu einem spanischen Nachmittag im Grossfeld-Park.

Beziehung und Begegnung

In der Vielfalt und Verschiedenheit der Menschen sehen die Heime Kriens eine grosse Bereicherung und lassen dies in den Alltag und ein gelingendes Zusammenleben einfließen. Veranstaltungen wie die Kultur- und Kulinarikwoche bieten wunderbare Momente, um soziale Beziehungen zu pflegen, im Austausch zu sein und Neues zu entdecken. Ein grosses Danke gebührt allen Mitarbeitenden, die mit Begeisterung und Engagement ihr Herkunftsland vorstellten.



Schaukochen im Zunacher – Teigtaschen aus dem Tibet.

Spitex Kriens

Klimabewusst unterwegs

Abgasfrei, ohne Vibrationen und ganz leise. Das ist die neue Mobilität der Spitex Kriens.

Den Mitarbeitenden der Spitex Kriens werden für die Kundeneinsätze verschiedene, der Situation angepasste Fahrzeuge zur Verfügung gestellt. Die Fahrzeugflotte besteht momentan aus 18 Elektrovelos und 12 Autos (Smart) mit Verbrennungsmotor.

Der Daimler-Konzern hat entschieden, mit Smart ab 2020 ausschliesslich batterieelektrische Fahrzeuge zu verkaufen. Das hat zur Folge, dass die Spitex Kriens die zu ersetzenden Benziner zwangsläufig und fortlaufend mit Elektroautos ersetzen muss, will man doch dem kleinen Stadtflietzer treu bleiben. Dieser benötigt dank geringem Gewicht wenig Energie und seine Länge von 2,70 Metern findet immer eine Lücke in einem Parkplatz.

Der Umzug im Frühjahr 2020 in den Lindpark bot gleich die Gelegenheit, die Infrastruktur in der Einstellhalle darauf auszurichten und mit Ladestationen auszurüsten. Ein grosser Teil des benötigten Stroms wird aus Sonnenkollektoren gewonnen.

Mittlerweile besitzt die Spitex Kriens vier Elektro Smart EQ Fortwo. Der Akku hat eine Kapazität von 17,6 kW/h, 144 Kilometer Reichweite, 40 Minuten bis 10 Stunden Ladezeit. Der Elektromotor leistet 82 PS und 160 Nm.

Krienser Infostelle
GesundheitKrienser Informationsstelle Gesundheit KIG
Schachenstrasse 9, Kriens, T 041 329 19 90
www.kig-kriens.ch, info@kig-kriens.chFür Ihre Fragen zu Gesundheit und Alter
Kostenlos und unabhängig – ein Angebot
der Spitex Kriens und der Heime KriensTelefon 041 319 39 32
muetterberatung@spitex-kriens.ch
www.spitex-kriens.ch